

Vorwort

Im Vorwort der ersten Auflage hat *Jan Schürnbrand*, der Begründer dieses Lehrbuchs, auf die besondere Dynamik des Verbraucherprivatrechts hingewiesen. Diese Dynamik ist nach wie vor ungebrochen. Für die Neuauflage wurden neben zahlreichen neuen Entscheidungen insbesondere Ausführungen zu den Regelungen über Verbraucherverträge über digitale Produkte (§§ 327 ff. BGB) sowie eine passende Beispielsklausur aufgenommen. Das Lehrbuch befindet sich auf dem Stand von Oktober 2023.

Der Trend des Verbraucherprivatrechts zur Querschnittsmaterie mit eigenen Prinzipien setzt sich mit den §§ 327 ff. BGB fort. Auch die Relevanz für die Praxis und für die Juristischen Staatsprüfungen steigt weiterhin. Wie seit der ersten Auflage ist es das Ziel des Lehrbuchs, auf schwierige und prüfungsrelevante Materien intensiv, aber in der gebotenen Kürze einzugehen. Die Lerninhalte werden durch Fallbeispiele sowie durch vertiefende Klausuren illustriert. In einigen Bundesländern zählen nicht alle Materien des Verbraucherprivatrechts zum Gegenstand der Juristischen Staatsprüfungen. Ich habe das Lehrbuch deshalb um Hinweise auf die Prüfungsordnungen ergänzt. Natürlich soll das Lehrbuch auch weiterhin die Vorbereitung auf Schwerpunktbereichsprüfungen erleichtern, in denen das Verbraucherprivatrecht Gegenstand ist.

Für die Neuauflage habe ich auf den pauschalen Einsatz des generischen Maskulinums verzichtet. Stattdessen werden die weibliche und die männliche Form abwechselnd genutzt. Das jeweils andere Geschlecht und diverse Personen sind hierbei mit angesprochen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an meinem Lehrstuhl in Bayreuth haben für die Neuauflage die erforderlichen Aktualisierungen recherchiert, den Fußnotenapparat angepasst und an der Entwicklung des neuen Klausurbeispiels 5 mitgewirkt. Für ihre Unterstützung danke ich sehr herzlich insbesondere Frau *Emily Greiner* und Herrn *Frederic Stelter* sowie Frau *Julia Bernatska* und Frau *Pia Schönrich*.

Über Rückmeldungen und Anregungen aus dem Leserkreis freue ich mich. Diese erreichen mich am besten unter ruth.janal@uni-bayreuth.de.

Bayreuth, im Januar 2024

Ruth Janal